

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **32 (1985)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

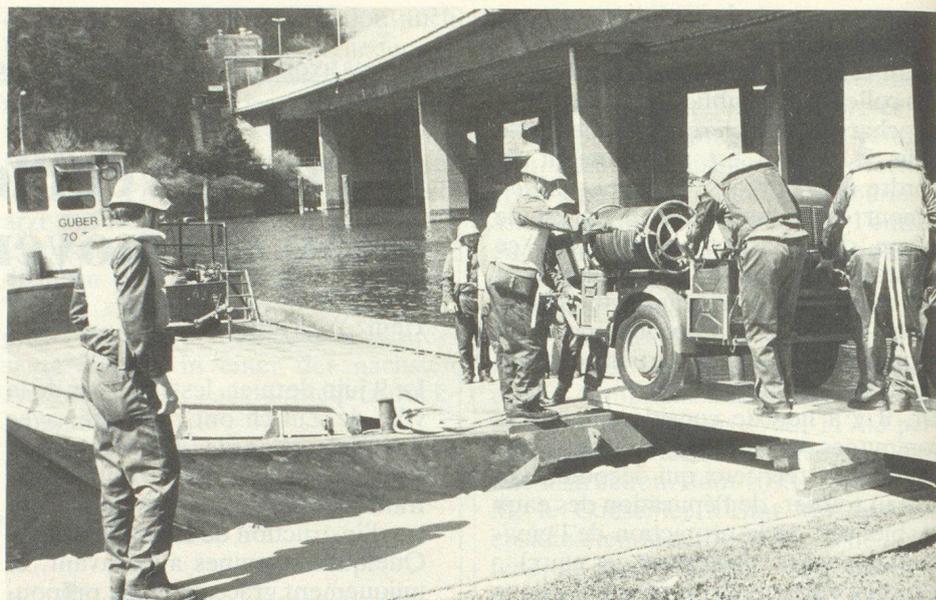
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurden Gemeinden auf Wunsch durch die Dienstleistungen der Sektion von Tagen der offenen Türe unterstützt. Das vom Präsidenten vorgestellte Tätigkeitsprogramm 1985/86 umfasst wieder zwei Vorträge über die Bereiche Kulturgüterschutz und Sanitätsdienst mit geeigneten anschliessenden Exkursionen. Ebenso wird der Filmdienst weiter betrieben und soll die Mitgliederwerbung intensiviert werden. Die nächstjährige Generalversammlung wird turnusgemäss wieder in Chur stattfinden. In einem die gut verlaufene Tagung abschliessenden interessanten Vortrag orientierte Dr. Kaspar Jörgler aus Davos über die Anstrengungen, die einheimische Bevölkerung für die in grosser Zahl vorhandenen Kunst- und Kulturgüter zu sensibilisieren. Anhand einer kleinen Dia-Auswahl kommentierte er verschiedene Davoser Kirchen und Hauskapellen, den Waldfriedhof und als weitere wertvolle kulturelle Institutionen das Bergbau- sowie das Heimatmuseum und das erst neugeschaffene Kirchner-Museum. Wie solch wertvolles Kulturgut gesammelt, erhalten und geschützt werden soll, wird die einheimische Bevölkerung demnächst in ihrer «Davoser Revue» zur Kenntnis nehmen können. Für diese sympathischen Ausführungen dankte ihm Prä-



Wenn der Zivilschutz «auf hohe See» geht...

Im Rahmen erstmaliger Formationsübungen des Stansstadter Zivilschutzes setzte ein Pionierzug samt Material per Nauen über die See-Enge. Dazu veranlasste sie folgende Übungsmassnahme: Die Achereggbrücke war bombardiert worden, und im Nachbarhaus des Hotels Acheregg mussten in einem Schutzraum Verschüttete evakuiert werden. 25 Minuten nach Befehlsausgabe hatten die einfallreichen PBD-Leute per Schiff übergesetzt und brachten die Kompressoren auf Touren.

(Bild: Jules Lustenberger)

sident Bärtsch, ebenso Peter Frey für die Vorbereitung der Tagung und der Jugendmusik für die Umrahmung des Anlasses.

SCHWEIZ/SUISSE

pd. Zum erstenmal seit der Gründung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat der Kanton Neuenburg die Ehre, den Sitz und die Führung dieses Verbandes zu übernehmen. Der neue Präsident, ernannt durch die in Weinfelden am 22. Juni 1985 durchgeführte Delegiertenversammlung, ist Oberst François Habersaat aus Neuenburg. Als Milizoffizier der Artillerie führte er sukzessive eine Haubitzbatterie, eine Abteilung und ein Artillerieregime. Zurzeit wirkt er als Artilleriechef der Felddivision 2.



pd. C'est la première fois, depuis la création de la Société Suisse des Officiers, que le Canton de Neuchâtel a l'honneur d'être le siège, pour une période de trois ans, du comité central. Son président, nommé par l'Assemblée des délégués réunie le 22 juin 1985, est le Colonel François Haber-

Zivilschutz Protezione civile Protection civile Protezzion civila

Beglaubigte Auflage (WEMF) 25068 Exemplare
Edition contrôlée (REMP) 25068 exemplaires
Edizione controllata (WEMPF) 25068 esemplari

Sind Sie ein «Zivilschutzprofi» – und Gelegenheitsjournalist?

Wenn ja, dann sollten Sie nachfolgende Zeilen gut lesen. Die Fachzeitschrift «Zivilschutz», Organ des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV), mit einer Auflage von über 25000 Exemplaren, möchte ihren deutschsprechenden Lesern noch mehr kompetente Zivilschutz-Fachartikel aus den verschiedensten Regionen vermitteln.

Aus diesem Grund sucht die Einmann-Redaktion einige

freie redaktionelle Mitarbeiter

die es verstehen, aus ihrem Einzugsgebiet relevante und leicht lesbare Berichte aus dem Bereich Zivilschutz zu verfassen. Voraussetzung für diese Mitarbeit sind, neben einer gewandten Feder, Fachkenntnis auf dem Gebiet des Zivilschutzes und Vertrautheit mit der Zivilschutz-Szene der entsprechenden Region.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Dann rufen Sie doch (unverbindlich) an! Zivilschutz-Redaktor Heinz W. Müller wird gerne Fragen beantworten. Seine Telefonnummer lautet: 031 25 65 81/25 36 45

saat, de Neuchâtel. Milicien, il a fait toute sa carrière militaire dans l'artillerie, passant successivement de commandant de batterie à commandant de groupe, avant de se voir confier le commandement d'un régiment d'artillerie. Il occupe présentement la fonction de chef de l'artillerie de la division campagne 2.

*

gh. Die 117. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV), welche am 21. Juni in Montreux in Szene ging, war ein Erfolg. Willi Pfefferli, Zentralpräsident des SFV, wies in seiner Ansprache auf die wichtige Brückenfunktion des Schweizerischen Feuerwehrverbandes hin. «Mir scheint, der Brückenschlag der Feuerwehrleute und der Feuerwehr zum Nachbarn, zum Mitmenschen und den verantwortlichen Behörden ist eine wesentliche Aufgabe im Dienste der Allgemeinheit», meinte Pfefferli. Ganz im Sinne des Dienstes an die Allgemeinheit stehen auch Ziel und Zweck des im Jahre 1870 gegründeten Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Er setzt sich ein für:

- Die Vereinheitlichung des Feuerwehrwesens in der Schweiz durch die Herausgabe von Reglementen und Richtlinien und die Ausbildung der Feuerwehrinstruktoren,
- die fachtechnische Beratung der Feuerwehren, Typenprüfungen und Zulassungen von Feuerwehrgeräten, durch sein Technisches Büro,
- den Versicherungsschutz der Feuerwehrleute gegen Unfall und Krankheiten durch die verbandseigene Hilfskasse.

Dazu kommt die Koordination der allgemeinen Massnahmen des vorbeugenden und aktiven Brandschutzes mit den anderen Organisationen und die Mitarbeit im Internationalen Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen. Der Jahresbericht des Zentralvorstandes und die Abrechnungen der Verbands- und Hilfskasse pro 1984 bildeten die Schwergewichte der statutarischen Geschäfte der Delegiertenversammlung.

SOLOTHURN

Bald ist es wieder soweit, dass zum 3. Nordwestschweizerischen Distanzmarsch vom 12./13. Oktober nach Olten gestartet werden kann. Die Medaillenserie wird dieses Jahr mit der «Sanität» weitergeführt, nachdem in den Vorjahren die «Infanterie» und die «Artillerie» zum Zuge kamen. Gestartet kann wiederum werden in: Solothurn, Langenthal, Reiden, Zofingen, Kölliken, Aarau, Lostorf, Wangen a. d. A., Sissach und Aargau. Neu wurde dieses Jahr die Strecke Wangen a. d. A.-Aargau in das Schema aufgenommen. In Solothurn und Sissach kann nur bis um 17.00 Uhr gestartet werden.

Folgende Kategorien sind teilnahmeberechtigt: **A Militär:** Angehörige aller Waffengattungen, Grenzwacht- und Festungskorps, Wehrpflichtlassene. **B Dienste:** Uniformierte männliche Angehörige der Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, SBB und PTT. **C MFD/RKD:** Angehörige des MFD und RKD, uniformierte weibli-

che Angehörige der Polizei, des Zivilschutzes, der SBB und der PTT. **D Zivil:** Nicht uniformierte Mitglieder militärischer Vereine und im Schweizerischen Roten Kreuz integrierter Organisationen mit Vereinsausweis. **E Jugend und Sport:** Jugendliche im Vordienstalter (Jahrgänge 1965-1971) und J+S-Leiter. Die Teilnahme wird im Leistungsheft eingetragen. Die Mindestmarsch-Strecke beträgt 10 km. Die **Anmeldung hat bis spätestens 20. September 1985** zu erfolgen an: OK Nordwestschweizer Distanzmarsch, Postfach 1204, 4600 Olten. Weitere Auskünfte können eingeholt werden bei: Lydia Egger, Aaraustrasse 130, 4600 Olten, Telefon 062 26 19 94, oder Arturo Corradi, Amtshausquai 29, 4600 Olten, Telefon 062 32 13 18.



Les lits de protection civile ACO vous font dormir comme il faut!

Venez voir
notre stand
d'exposition.

ils sont adaptés à leur fonction: les nouveaux lits COMODO superposables correspondent à toutes les exigences de la protection civile.

leur matériel est adéquat: construction en tubes d'acier rigides munis d'un système de fixation par fiches permettant une utilisation variée. Garniture de lit individuelle interchangeable.

ils sont conformes aux prescriptions de l'OFPC: à l'épreuve des chocs de 1atm. et subventionnés par l'OFPC.

ils sont intéressants pour les budgets: avec toute la gamme des services, y compris l'ensemble des conseils à la clientèle.

ACO équipe avantageusement les abris de PC.



Mobilier de protection civile ACO
Allenspach & Co AG
Untere Dünnerstrasse 33
4612 Wangen bei Olten
Tél. 062 32 58 85

Volant détachable INFO-PC

Veillez m'(nous) adresser s.v.p. des informations sur les lits de protection civile ACO superposables. Merci.

Nom: _____

Téléphone: _____

Adresse: _____

Commune: _____

